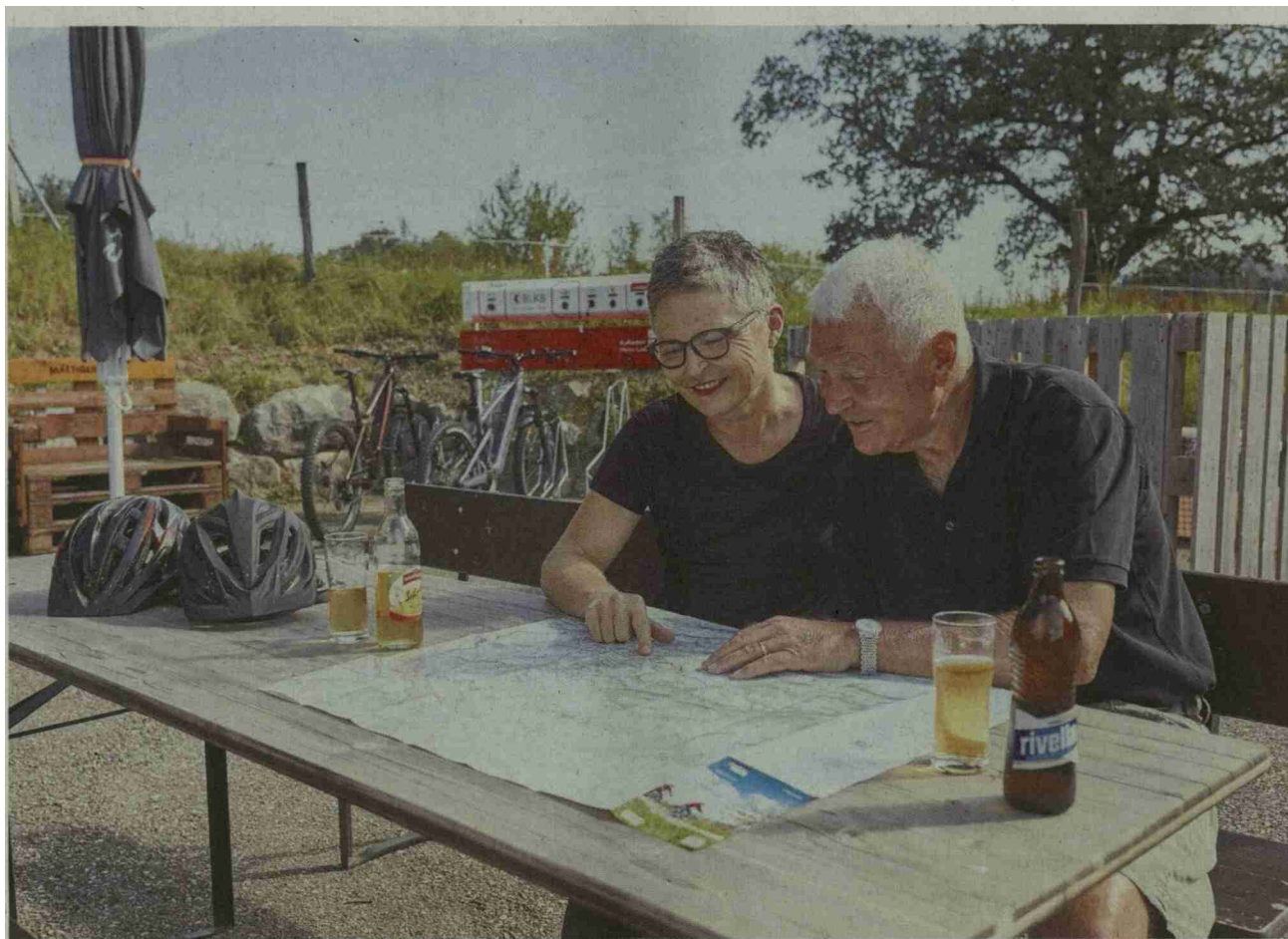




Willkommen im E-Bike-Paradies



Wie geht es weiter auf der Route «Kloster»? Die neue Karte «E-Bike-Land Nordwestschweiz» gibt Auskunft, während im Hintergrund die Batterien laden.

Seit Anfang September ist die Region für E-Bikerinnen und E-Biker deutlich attraktiver: Das Angebot E-Bike-Land Nordwestschweiz lockt nicht nur mit 10 abwechslungsreichen Routen, sondern bietet am Wegesrand 20 kostenlose Ladestationen. Während die Batterien laden, kann die hiesige Gastronomie und Kultur genossen werden. Schwarzbubenland und Laufental sind im E-Bike-Land prominent vertreten.

Der Sommer war zum Vergessen. Der Herbst zeigt sich zu Beginn aber von seiner goldigsten Seite. Das bedeutet für Gianni Fachin vom Meltingerberg positiven Stress: Von Mittwoch bis Sonntag herrscht in seiner Bergbeiz im Thiersteiner Jura auf 830 m ü. M. Hochbetrieb. Ausflügler, Wanderer und Biker wollen mit glustigen Speisen und kühlen Getränken versorgt werden. Per Anfang September hat die Besucherfrequenz von E-Bikerinnen und E-Bikern merklich zugenommen, und dies

nicht ohne Grund: Einerseits liegt der Meltingerberg an «Klostertour» der neuen Karte von «E-Bike-Land Nordwestschweiz», andererseits ist hier eine von insgesamt 20 kostenlosen Ladestationen für E-Bikes in Betrieb. «Während die Biker ihr Essen geniessen, laden im Hintergrund die Batterien ihrer Bikes», freut sich Fachin. Er sei in der Vergangenheit vermehrt auf eine solche Möglichkeit angesprochen worden. Jetzt, wo die Ladestation da ist, war die Nachfrage vom ersten Tag an gross –



die Bergbeiz brummt.

Offene Türen

Dass das Schwarzbubenland und das Laufental gleich mit 9 von 20 Ladestationen prominent im E-Bike-Land vertreten sind, ist kein Zufall. Die Idee für die Kombination von abwechslungsreichen Routen und nützlicher Rast stammt aus der Region. «Letzten Sommer habe ich für mich im Bünderland das E-Bike-Fahren entdeckt. Die Infrastruktur ist dort phänomenal. Da habe ich mir gedacht: Warum nicht auch bei uns?», sagt Marcel Schenker, Geschäftsleiter Tourismus des Forums Schwarzbubenland. Die Arbeitsgruppe Tourismus nahm das Projekt in Angriff und rannte mit der Idee bei Baselland Tourismus offene Türen ein. Dem Unterfangen wuchsen Flügel und es wurden weitere Partner, Sponsoren sowie Gemeinden ins Boot geholt, die sich finanziell am Projekt beteiligten.

Genussfahrer

Anfang September wurde nun das E-Bike-Land Nordwestschweiz von Baselland Tourismus, Forum Schwarzbubenland und Trailnet Nordwestschweiz offiziell eröffnet. Geboten werden zehn E-Bike-Routen im Schwarzbubenland und Baselland, an deren Strecke 20 Ladestationen zu finden sind – ausnahmslos in der Nähe von Restaurants, Bergwirt-

schaften oder kulturellen Einrichtungen. Die modernen Ladestationen von «Bike Energy» laden die Akkus gleich von mehreren Bikes doppelt so schnell wie andere gebräuchliche Anlagen. Die gängigsten Kabel sind an den Stationen vorhanden. Zur Sicherheit kann man sich via Website www.schwarzbubenland.info darüber informieren, ob sich der Akku an der gewünschten Ladestation anschliessen lässt.

«Wir sind auf den E-Bike-Zug aufgesprungen, weil unsere Juralandschaft prädestiniert dafür ist. Man muss keine Sportskanone sein, um unsere wunder-

schönen Hügel und Täler auf dem Sattel zu überwinden», sagt Marcel Schenker. E-Bike-Land trage dazu bei, die Region als Naherholungsparadies zu vermarkten und vermehrt Genussfahrerinnen und Genussfahrer von auswärts anzulocken.

Hier gibt's die E-Bike-Karte

Die Karte «E-Bike-Land Nordwestschweiz» ist erhältlich an den Info-points des Forums Schwarzbubenland sowie online auf www.schwarzbubenland.info/eshop/ oder www.e-bike-land.ch



Sorgt in der Küche sowie an der Ladestation für «volle Batterien»: Gianni Fachin vom Bergrestaurant Meltingerberg.